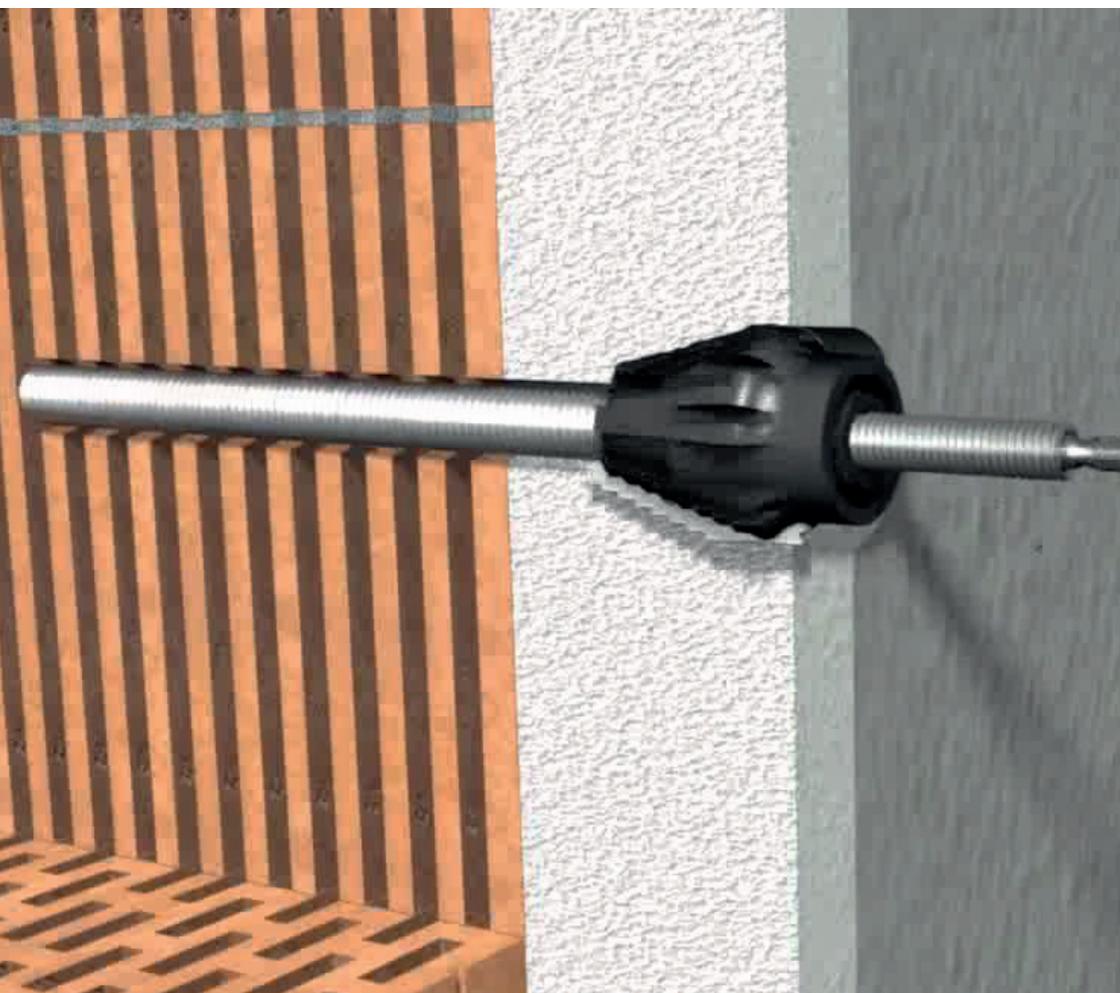


**Befestigungsset  
TYP Poren-Loch-Vollst. mit Dämmung 32**



**Artikel 4291118**



4003412131580

**gulta<sup>®</sup>**

## I. Montage mit Siebhülse

Geeignet für: Vollziegel, Kalksandvollsteine, Hochlochziegel, Kalksandlochsteine, Hohlblocksteine aus Leichtbeton, Hohlblocksteine aus Beton, Porenbeton (nur mit Siebhülse WIT-SH 18/95).

1. **Lochsteinmauerwerk:** Bohrloch im Bohrverfahren „Drehbohren“ herstellen.

**Vollsteinmauerwerk:** Bohrloch im Bohrverfahren „Hammerbohren“ herstellen. Bohrerdurchmesser und Bohrlochtiefe beachten.

2. Bohrloch reinigen (2 x ausblasen/2 x ausbürsten/2 x ausblasen). Die Reinigungsbürste ist auszutauschen, wenn die Bürste den erforderlichen Bürstendurchmesser unterschreitet. Erforderliche Bürsten siehe Tabelle 1. **Achtung: Unzureichende Bohrlochreinigung vermindert die Tragfähigkeit!**

3. Siebhülse bündig in den tragenden Verankerungsgrund einstecken.

4. **Kartusche:** Verschlusskappe abschrauben. Bei der Schlauchfolienkartusche den Clip abschneiden. Statikmischer aufschrauben. **Niemals Statikmischer ohne Mischwendel verwenden!** Kartusche (mit Statikmischer) in eine geeignete Auspresspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung, die länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 2) ist, und bei jeder neuen Mörtelkartusche ist der Statikmischer zu erneuern.

5. **Vor der Anwendung eine ca. 10 cm (330 ml, 420 ml) bzw. 20 cm (Schlauchfolienkartusche 300 ml) lange Schnur (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. Mörtelvorlauf nicht verwenden!**

6. Verbundmörtel vom Grund der Siebhülse her vollständig verfüllen.

**Lochsteine: WIT-SH 12/50 Füllmenge:** 3 Teilstriche auf dem Statikmischer = 6 mm aus der Kartusche 300 ml, 330 ml oder 4 mm aus der Kartusche 420 ml. **WIT-SH 18/95 Füllmenge:** 10 Teilstriche auf dem Statikmischer = 20 mm aus der Kartusche 300 ml, 330 ml oder 13 mm aus der Kartusche 420 ml. Bei jedem Hub Statikmischer um einen Teilstrich auf dem Mischer aus der Siebhülse ziehen. **Porenbeton nur in Verbindung mit WIT-SH 18/95. Vollsteine:** Siehe Tabelle 3, Füllmengen und Anzahl der Befestigungen.

7. Unmittelbar anschließend Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Siebhülsegrund eindrücken.

8. Aushärtezeit des Verbundmörtels einhalten. Maximale Verarbeitungszeiten und min. Aushärtezeiten (siehe Tabelle 2).

9. Bauteil montieren, Montagedrehmoment aufbringen. Max. Drehmoment darf nicht überschritten werden (siehe Tabelle 1).

## II. Montage ohne Siebhülse

Geeignet für: Vollziegel, Kalksandvollsteine, Vollstein aus Beton, Vollstein aus Leichtbeton.

1. **Vollsteinmauerwerk:** Bohrloch im Bohrverfahren „Hammerbohren“ herstellen. Bohrerdurchmesser und Bohrlochtiefe beachten.

2. Bohrloch reinigen (2 x ausblasen/2 x ausbürsten/2 x ausblasen). Die Reinigungsbürste ist auszutauschen, wenn die Bürste den erforderlichen Bürstendurchmesser unterschreitet. Erforderliche Bürsten siehe Tabelle 1. Für den Bohrerenddurchmesser  $d_o = 8$  mm muss der Reduzierschlauch für die Ausblaspumpe verwendet werden.

3. **Kartusche:** Verschlusskappe abschrauben. Bei der Schlauchfolienkartuschen den Clip abschneiden. Statikmischer aufschrauben. Niemals Statikmischer ohne Mischwendel verwenden! Kartusche (mit Statikmischer) in geeignete Auspresspistole einlegen. Bei jeder Arbeitsunterbrechung, die länger als die empfohlene Verarbeitungszeit (Tabelle 2) ist, und bei jeder neuen Mörtelkartusche ist der Statikmischer zu erneuern.

4. Vor der Anwendung eine ca. 10 cm (Koaxialkartusche 30 ml, 420 ml) bzw. 20 cm (Schlauchfolienkartusche 300 ml) lange Schnur (Mörtelvorlauf) auspressen, bis der Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. Mörtelvorlauf nicht verwenden!

5. Verbundmörtel vom Bohrlochgrund ausgehend einbringen (ca. 2/3 des Bohrloches), siehe Tabelle 3.

6. Unmittelbar anschließend Verankerungselement unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken. Die Vermörtelung muss bis an die Oberfläche reichen. Wird kein Mörtel an der Oberfläche sichtbar, so ist die Ankerstange sofort zu ziehen und erneut Injektionsmörtel zu injizieren.

7. Aushärtezeit des Verbundmörtels einhalten. Maximale Verarbeitungszeiten und min. Aushärtezeiten (siehe Tabelle 2)

2). Anker während der Aushärtezeit nicht bewegen oder belasten.

8. Bauteil montieren, Montagedrehmoment aufbringen. Max. Drehmoment darf nicht überschritten werden (siehe Tabelle 1).

**Tabelle 1: Montage- und Installationsdaten (Porenbeton nur mit Siebhülse WIT-SH 18/95)**

Dübel-Durchmesser	Ankerstange WIT-A5 small				Ankerstange WIT-A5			
	M6/50	M8/50	M8/50	M12	M8	M10	M12	M12
Kunststoff-Siebhülse	Ohne WIT-SH 12/50		Ohne WIT-SH 12/50		Ohne WIT-SH 18/95		Ohne WIT-SH 18/95	
Verankerungstiefe	$h_{ef}$ [mm]	49		93				
Einbautiefe der Siebhülse	$h_{um}$ [mm]	-	50	-	50	-	95	-
Bohrernenn-Ø ohne Siebhülse/ mit Siebhülse	$d_o$ [mm]	8	12	10	12	10	18	12
Bohrlochtiefe	$h_b$ [mm]	55		100				
Reinigungsbürsten-Ø	$d_{\Sigma}$ [mm]	9	13	11	13	11	19	13
Durchgangsloch im anschließenden Bauteil	$d_i$ [mm]	7	9		9	12		14
Max. Drehmoment beim Befestigen	$T_{max}$ [Nm]	2						

Dübel-Durchmesser	Innengewindehülse WIT-IG			
	Ohne WIT-SH		WIT-SH 18/95	
Kunststoff-Siebhülse	Ohne WIT-SH		WIT-SH 18/95	
Verankerungstiefe	$h_{ef}$ [mm]	93		
Einbautiefe der Siebhülse	$h_{um}$ [mm]	-	95	-
Bohrernenn-Ø ohne Siebhülse/ mit Siebhülse	$d_o$ [mm]	14	18	14
Bohrlochtiefe	$h_b$ [mm]	100		
Reinigungsbürsten-Ø	$d_{\Sigma}$ [mm]	15	19	15
Durchgangsloch im anschließenden Bauteil	$d_i$ [mm]	7	9	
Gewindeeinschraubtiefe	$s$ [mm]	8-20		8-20
Max. Drehmoment beim Befestigen	$T_{max}$ [Nm]	2		

**Tabelle 2: Maximale Verarbeitungszeiten und minimale Aushärtezeiten**

Temperatur [°C] im Verankerungsgrund	Verarbeitungszeit	Mindest-Aushärtezeit	
		Trockener Verankerungsgrund	Feuchter Verankerungsgrund
-10°C bis -6°C <sup>1)</sup>	90 min	24 h	48 h
-5°C bis -1°C <sup>2)</sup>	90 min	14 h	28 h
0°C bis +4°C <sup>2)</sup>	45 min	7 h	14 h
+5°C bis +9°C <sup>2)</sup>	25 min	2 h	4 h
+10°C bis +19°C <sup>2)</sup>	15 min	80 min	160 min
+20°C bis +29°C <sup>2)</sup>	6 min	45 min	90 min
+30°C bis +34°C <sup>2)</sup>	4 min	25 min	50 min
+35°C bis +39°C <sup>2)</sup>	2 min	20 min	40 min
> +40°C <sup>3)</sup>	1,5 min	15 min	30 min

<sup>1)</sup> Kartuschen-Temperatur: ≥ +15°C <sup>2)</sup> Kartuschen-Temperatur: +5°C bis +25°C <sup>3)</sup> Kartuschen-Temperatur: < +20°C Lagertemperatur: +5°C bis +25°C, kühl und trocken lagern.

**Tabelle 3: Füllmengen und Anzahl der Befestigungen**

Dübel-Durchmesser	Kartusche	Ankerstange WIT-A5 small			Ankerstange WIT-A5			Innengewindehülse WIT-IG	
		M6/50	M8/50	M8	M10	M12	M6	M8	
<b>Lochstein mit Siebhülse</b>									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	6	6	20	20	20	20	20
		330 ml	6	6	20	20	20	20	20
		420 ml	4	4	13	13	13	13	13
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	16	16	5	5	5	5	5
		330 ml	20	20	7	7	7	7	7
		420 ml	25	25	9	9	9	9	9
<b>Vollstein ohne Siebhülse</b>									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	2	3	3	5	7	7	7
		330 ml	2	3	3	5	7	7	7
		420 ml	2	2	2	4	5	5	5
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	48	32	36	22	16	16	16
		330 ml	60	40	46	28	20	20	20
		420 ml	76	50	58	35	25	25	25
<b>Vollstein mit Siebhülse</b>									
Füllmenge Mörtel (Skalierung auf Kartusche)	[mm]	300 ml	3	3	12	11	10	10	10
		330 ml	3	3	12	11	10	10	10
		420 ml	2	2	8	7	7	7	7
Anzahl Befestigungspunkte/ Kartusche (300 ml = 190 mm; 330 ml = 190 mm; 420 ml = 150 mm Skalierung)	ca. Stück	300 ml	32	32	9	10	11	11	11
		330 ml	40	40	11	12	14	14	14
		420 ml	50	50	14	16	18	18	18

**Tabelle 4: Montage- und Installationsdaten**

Dübelgröße	Verankerungstiefe	Ankerstange WIT-A5 small							
		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Bohrernenn-Ø	$h_{ef, min}$ [mm]	60	60	70	80	90	96	108	120
	$h_{ef, max}$ [mm]	160	200	240	320	400	480	540	600
Bohrlochtiefe	$d_o$ [mm]	10	12	14	18	24	28	32	35
Reinigungsbürsten-Ø	$h_b = h_{ef}$	Bohrlochtiefe = Verankerungstiefe							
Durchgangsloch im anschließenden Bauteil	$d_{\Sigma}$ [mm]	12	14	16	20	26	30	34	37
Drehmoment beim Verankern	$d_i$ [mm]	9	12	14	18	22	26	30	33
	$T_{max}$ [Nm]	10	20	40	80	120	160	180	200

1.



WDVS für den AMO-Therm-Adapter mit Zylindersäge aufbohren. Dazu empfohlener Hammerbohrer Ø 10 SDS mit Speziallochsäge verwenden.

2.



Sägekern ausarbeiten

3.



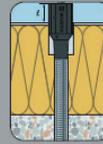
Bohrloch gemäß Untergrund und der verwendeten Dübel-Zulassung herstellen (Vorgabe Bohrverfahren, Bohrlochtiefe und Durchmesser beachten). Siehe dazu auch Tabelle 1 „Allgemeine Montageangaben“.

4.



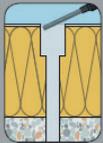
Bohrloch gemäß verwendeter Dübel-Zulassung reinigen.

5.



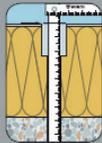
AMO-Therm-Adapter, Gewindestift und Gewindestange auf Anschlag fest zusammenschrauben und in den tragenden Untergrund bündig einschleiben. Überstand l bis zur Adapter-Oberfläche messen.

6.



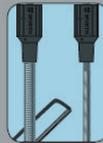
AMO-Therm herausziehen.

7.



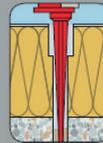
Alternativ die Einbaulänge LAT des AMO-Therm direkt messen oder aus Tabelle 1 „Allgemeine Montageangaben“ entnehmen.

8.



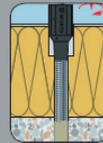
Gewindestange entsprechend kürzen. ACHTUNG: Beim Ablängen muss der AMO-Therm-Adapter und die Gewindestange auf Anschlag fest verschraubt sein. Bei der Verwendung des Injektionssystems WIT-VM 250 muss die Ankerstange WIT-AS M12 zum Ablängen mit dem gerändelten Ende in den AMO-Therm-Adapter gesteckt werden. Nach dem Ablängen muss die Ankerstange umgedreht und mit dem Gewinde in den AMO-Therm-Adapter eingeschraubt werden.

9.



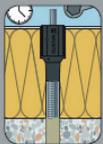
Bohrloch mit Injektionsmörtel gemäß Dübel-Zulassung vom Grund her auffüllen. Bei großen Bohrlochtiefen eine Verlängerung des Statikmischers entsprechend verwenden.

10.



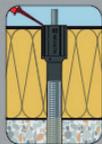
AMO-Therm unter leichter Drehbewegung bis zum Bohrlochgrund eindrücken.

11.



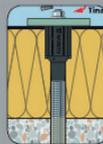
Aushärtezeit des Injektionsmörtels einhalten. AMO-Therm-Adapter für die Montage justieren (1 mm Überstand zur Oberfläche empfohlen).

12.



Ringspalt zwischen Dämmung und AMO-Therm-Adapter mit Würth Stein- und Fassadendicht, Art.-Nr. 0892 320 08... auffüllen.

13.



Bauteil montieren, max. Drehmoment darf nicht überschritten werden.